

Niederschrift über die achte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2008 der Georg-August-Universität Göttingen

Datum: Montag, 10. November 2008
Zeit: 19:31 Uhr bis 21:28 Uhr
Ort: ZHG 009

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

- RCDS (4): Karl Felix Oppermann, Max Otto Graf von Schwerin (ab 20:07 Uhr), Karolin Oppermann, René Mehnert, Julian Benjamin Alexander Hunneman
- ADF (20): Kai Horge Oppermann, Andre Dorenbusch, Christian Zigenhorn, Ann-Kathrin Sommerfeld, Julian Brommer, Silja-Katharina Haufe, Klaus Kophal (bis 20:05 Uhr und ab 21:09 Uhr), Janne Kleinhans (bis 19:55 Uhr), Konstantin Brand, Sven Grünwald, Annette Weizbauer, Jan-Frederik Lücke, Imke Buß, Jens Völker, Anika Möller, Heiko Schönfeld, Christian Michaelis, Birte Harms, Friedrich Grohnau (bis 21:00 Uhr), Jan Gunnar Oppermann (19:40 Uhr – 20:05 Uhr), Andreas Knopf
- LHG (1): *nicht anwesend*
- GHG (7): Alexander Ertelt, Matthias Müller, Daniel Arnold (bis 19:45 Uhr), Sabrina Werner, Christoph Berger, Fabian Schneider, Anke Uffmann
- Juso-HSG (5): Katharina Flechsig, Marie-Christine Reinert (ab 20:10 Uhr), Luisa Wendel, Daniel Choinovski, Kai-Arne Wendenburg, Robin Christopher Roth, Christian Hochholzer
- BB (7): *nicht anwesend*
- srk (3): Enrico Lorenz (ab 20:20 Uhr)
- Gäste: Sven Holub, Thomas Köhler, Ricarda Prüßner, Tim Obermeier, Elena Ségalen, Klaus Voß

* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP-Beginn: 19:31 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen / Schriftführer

TOP-Beginn: :19:32 Uhr

Klaus Kophal (ADF) und Ann-Kathrin Sommerfeld (Sozialreferentin, ADF) werden vorgeschlagen. Beide werden ohne Gegenrede als Schriftführer bzw. Schriftführerin benannt.

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

TOP-Beginn: 19:40 Uhr

Konstantin Brand beantragt, die TOP XVII und XVIII vor TOP IX zu behandeln. Es gibt keine Gegenrede.

Die Tagesordnung ist mit den genannten Änderungen festgestellt.

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die sechste ordentliche Sitzung vom 14. Juli 2008

TOP-Beginn: 19:40 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass keine Änderungsanträge zur Niederschrift eingegangen seien.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift über die sechste ordentliche Sitzung ist damit ohne inhaltliche Änderung genehmigt.

TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die erste außerordentliche Sitzung vom 28. August 2008

TOP-Beginn: 19:40 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass ein Änderungsantrag zur Niederschrift eingegangen sei.

Konstantin Brand (ADF) beantragt, in TOP 3, GO-Antrag von 19:39 Uhr, in der Klammer hinter den Worten „Konstantin Brand“ die Buchstaben „srk“ durch die Buchstaben „ADF“ zu ersetzen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift über die erste außerordentliche Sitzung ist damit so verändert genehmigt.

TOP VI: Genehmigung der Niederschrift über die zweite außerordentliche Sitzung vom 15. September 2008

TOP-Beginn: 19:41 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass keine Änderungsanträge zur Niederschrift eingegangen seien.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift über die zweite außerordentliche Sitzung ist damit ohne inhaltliche Änderung genehmigt.

TOP VII: Genehmigung der Niederschrift über die siebte ordentliche Sitzung vom 14. Oktober 2008

TOP-Beginn: 19:41 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass keine Änderungsanträge zur Niederschrift eingegangen seien.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift über die siebte ordentliche Sitzung ist damit ohne inhaltliche Änderung genehmigt.

TOP VIII: Mitteilungen des Präsidiums

TOP-Beginn: 19:42 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) teilt dem Parlament wie folgt mit:

- Am Donnerstag, 13. November um 17 Uhr endet die Ausschlussfrist zur Abgabe von Wahlvorschlägen für die verbundenen Uni-Wahlen (Kollegialorgane und studentische Organe) im Januar.
- Die neunte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments wird voraussichtlich am Freitag, den 05. Dezember stattfinden; die Tagesordnung wird voraussichtlich am Montag, den 24. November um 13 Uhr aufgestellt.

Es gibt keine Wortbeiträge.

TOP-Ende: 19:44 Uhr

GO-Antrag (20:12 Uhr):

Konstantin Brand (ADF) beantragt einen Schriftführerwechsel. Es soll Ann-Kathrin Sommerfeld (ADF) ersetzt werden durch Christian Michaelis (ADF). Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen. Christian Michaelis ist damit als Schriftführer benannt.

TOP IX: Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 20:13 Uhr

Silja-Katharina Haufe (AStA-Vorsitzende, ADF) verweist auf den schriftlich vorliegenden ‚Neunten Bericht aus dem AStA‘. Er sei seit dem Wochenende den Parlamentariern zugänglich. Ann-Kathrin Sommerfeld (Sozialreferentin, ADF) erläutert zusätzlich die aktuellen Projekte des AStA-Sozialreferats.

Marie-Christine Reinert (Juso-HSG) fragt, warum im Klinikum die Veranstaltungen des AStA nicht beworben würden. Julian Brommer (Referent für Öffentlichkeitsarbeit, ADF) erwidert, dass die Veranstaltungen dort sehr wohl beworben würden, die Bewerbung demnächst jedoch noch einmal erweitert werde.

Es gibt keine weiteren Nachfragen zum Bericht.

TOP X: Fragen an den AStA

TOP-Beginn: 20:16 Uhr

Es gibt keine Wortbeiträge.

TOP XI: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 20:16 Uhr

Es gibt keine Wortbeiträge.

TOP-Ende: 20:16 Uhr

GO-Antrag (20:16 Uhr):

Konstantin Brand (ADF) beantragt einen Schriftführerwechsel. Es soll Klaus Kophal (ADF) ersetzt werden durch Konstantin Brand (ADF). Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen. Konstantin Brand ist damit als Schriftführer benannt.

TOP XII: Bericht aus dem Haushaltsausschuss

TOP-Beginn: 20:18 Uhr

Christian Zigenhorn (HHA-Vorsitzender, ADF) ruft die Opposition auf, sich stärker um die Finanzen des AStA zu kümmern. Er verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht. Der Haushaltsausschuss empfiehlt einstimmig den AStA 2007/08 zu entlasten. Er schlägt ferner die RechnungsprüferInnen des Vorjahres zur Wiederwahl vor.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP XIII: Entlastung des AStA 2007

TOP-Beginn: 20:19 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass der Haushaltsausschuss die Entlastung des AStA 2007 (Vorsitzender: Andre Dorenbusch, ADF; Finanzreferent: Aike Gagel: Juso-HSG) empfohlen habe.

Es gibt keine Wortbeiträge.

Abstimmungsbeginn: 20:20 Uhr

In offener Abstimmung stimmen 30 Parlamentarierinnen und Parlamentarier bei einer Enthaltung für die Entlastung des AStA 2007. Damit ist die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht. Der AStA 2007 ist entlastet.

TOP XIV: Erteilung einer Drehgenehmigung – Antrag von Sven Grünewald (ADF)

TOP-Beginn: 20:23 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) verweist auf die stehende Beschlusslage des Studierendenparlaments, Bild- und Tonaufnahmen innerhalb der Sitzungen grundsätzlich nicht zuzulassen. Durch Annahme des vorliegenden Antrages könne dies ggf. modifiziert werden; da es sich rechtscharakterlich um eine Frage von Geschäftsordnungsrang handelt, bedarf es vorliegend nur einer Lesung.

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) führt weiter aus, dass mit dem Antrag auch eine verfassungsrechtliche Frage berührt werde. Das Präsidium werde sich – gestützt auf BVerwGE 85, 283 („Abwehr von Tonaufnahmen in Ratssitzungen“) – auch im Falle der Annahme vorbehalten, Bewegtbild- und Tonaufnahmen im Rahmen seiner Sitzungsgewalt zu untersagen, wenn parlamentarische Prozesse mit hinreichender Wahrscheinlichkeit beeinträchtigt würden.

Sven Grünewald (ADF) stellt seinen Antrag vor. Er führt dazu aus, dass er den Antrag nicht im Namen und nicht als Mitglied der ADF-Fraktion stelle. Er stellt kurz das Projekt Cut-TV vor. Es handele sich um ein unabhängiges Medium; Mitglieder diverser anderer Hochschulgruppen seien in das Projekt involviert. Man wolle ein breites Themenspektrum durch dieses Projekt abdecken; es sollen kurze Situationen eingefangen werden und durch einen kurzen Bericht veröffentlicht werden.

Cut-TV verspreche sich eine größere Mehrheit der Studierenden zu erreichen, ohne vorbelastet zu sein. Sven möchte das StuPa näher an die Studierenden bringen und aktuelle Diskussionen verbreiten.

Matthias Müller (GHG) fragt, wie sich das Projekt zusammensetze. Sven erwidert, es würden aktuell als Werbemaßnahme Flyer verteilt. Transparenz sei dadurch gegeben, dass jeder, der möchte, mitmachen könne.

Christoph Berger (GHG) fragt, wie man zu einer Meinung kommt. Sven erläutert, dass jeder Beitrag von 3 bis 4 Redakteuren erarbeitet werde. Diese diskutierten in ihrer Gruppe, was sie in den Beitrag aufnehmen.

Karolin Oppermann (RCDS) fragt, wie Cut-TV das Drehen konkret umsetzen wolle. Sie fragt ferner, wie das Parlament kontrollieren könne, dass die Berichterstattung tatsächlich neutral sei. Sven führt aus, dass es im Grunde auf Vertrauen basiere. Wenn aber das Präsidium das Drehen zu einem bestimmten Punkt untersage, müsse man sich natürlich daran halten. Man möchte auch nicht die gesamte Sitzung filmen, sondern sich im Vorfeld interessante Tagesordnungspunkte ausgucken, um dann einen kurzen Bericht über diesen zu bringen. Sven schlägt vor, dass man sich dann mit den Personen, die in dem Bericht vorkommen sollen, zusammen setzt und diese anspricht. Sven führt auf Nachfrage ferner aus, dass er sich nicht zensieren lassen wollen, Cut-TV aber zu Gesprächen bereit sei.

Enrico Lorenz (srk) fragt nach, wie Cut-TV die einseitige Berichterstattung umgehen wolle, wenn er selbst bei der ADF sei. Sven führt aus, dass er diese Bedenken wahrscheinlich nicht ausräumen könne, versichert aber, dass in der Redaktion auch Mitglieder von srk vertreten seien.

Marie-Christine Reinert (Juso-HSG) fragt nach, ob sie das senden nicht nachträglich untersagen könne. Dies ist nicht möglich, wenn sie zuvor dem Mitschnitt des Beitrags zugestimmt habe.

Es gibt keine Nachfragen an den Antragsteller.

Heiko Schönfeld (ADF) merkt an, dass es vor einigen Jahren schon einmal einen solchen Antrag gegeben habe. Er spricht sich gegen den Antrag aus.

Ann-Kathrin Sommerfeld (Sozialreferentin, ADF) spricht sich gegen den Antrag aus.

Imke Buß (Außenreferentin, ADF) spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus, da sie keine Kontrolle über die gesendeten Bilder habe. Sie schlägt vor, dass man stattdessen gezielte Interviews führen könne.

Ricarda Prüßner (Gast) stellt fest, dass es eine öffentliche Sitzung sei und sie deshalb keine Bedenken sieht.

Karolin Oppermann (RCDS) sieht die Gefahr, dass sich einige Abgeordnete nicht mehr frei äußern werden, wenn sie gefilmt würden, und spricht sich deshalb gegen den Antrag aus.

Christian Zigenhorn (ADF) spricht sich gegen den Antrag aus, da er nicht möchte, dass die Beiträge in den nächsten 20 Jahren bei Youtube gesendet werden.

Karl Felix Oppermann (Finanzreferent, RCDS) merkt an, dass die Beiträge auch aus dem Zusammenhang gerissen werden und umgedeutet werden können. Imke Buß (ADF) schließt sich Karl Felix an.

Thomas Köhler (Gast) fragt, wie es sichergestellt werde, dass ein Beitrag nicht für immer im Internet stehe, und merkt an, dass auch die Protokolle öffentlich seien und eingesehen werden könnten.

Julian Hunnemann (RCDS) merkt an, dass man eine Berichterstattung machen könne, indem man die jeweiligen Leute direkt befrage. Außerdem gebe es immer bestimmte Situationen, wie zum Beispiel das Essen von Stimmzetteln, das Einzelpersonen im Nachhinein peinlich sein könne.

Karl Felix Oppermann (Finanzreferent, RCDS) merkt an, dass die Beiträge im Protokoll nicht aus dem Zusammenhang gerissen würden.

Enrico Lorenz (srk) merkt an, dass Protokolle auch aus dem Zusammenhang gerissen sein könnten. Es stelle sich aber die Frage, wenn man ein öffentliches Campus-TV macht, aber die Protokolle nur aus dem Uni-Netz abgerufen werden könnten, als Kompromiss, dass die Videos auch evtl. nur im Uni-Netz zu sehen sein können. Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) sagt, dass es nur für die nicht genehmigten Protokolle gelte.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) erteilt Sven Grünwald (ADF) als Antragsteller das Schlusswort.

Sven merkt an, dass die Sitzungen öffentlich seien. Im Grunde könne er sich hinsetzen und alles mitschreiben um es dann öffentlich vorzulesen; da würde das StuPa schlechter wegkommen. Zum zweiten solle man Politik für die 24.000 Studierenden machen und nicht für sich selbst; man solle die Inhalte an die Studierenden bringen - das Medium würde nur als weiteres Mittel dazu dienen. Zum dritten werde es nur partielle Aufnahmen geben. Pressefreiheit sollt gewährt sein; er bitte das Wagnis einzugehen.

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) bitten den Antragsteller, seinen Antrag zu konkretisieren, da der Umfang der zu erteilenden Drehgenehmigung unklar bleibe.

Sven erklärt, dass es zunächst einen Bericht über Hochschulpolitik geben werde und die Drehgenehmigung für nur einen Fall diesem dienen solle. Eine dauerhafte Drehgenehmigung wäre für weitere Berichte sinnvoll.

Das Präsidium möchte den Antrag in zwei getrennt zu behandelnde Abstimmungsfragen aufteilen, die weitergehende auf dauerhafte, die weniger weitgehende auf einfache Erteilung einer Drehgenehmigung. Es gibt keine Gegenrede; also wird so verfahren.

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) verweist noch einmal auf seine eingangs des Tagesordnungspunktes gefassten Vorbemerkungen zur Sitzungsgewalt des Präsidiums im Verhältnis zu Bild- und Tonaufzeichnungen. Er ruft die weiter gehende Abstimmungsfrage auf.

Ann-Kathrin Sommerfeld (Sozialreferentin, ADF) beantragt geheime Abstimmung.

Beginn Erster Abstimmungsgang: 21:00 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 32).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 21:06 Uhr

Wiedereröffnung: 21:08 Uhr

Der weitergehende Antrag auf Erteilung einer dauerhaften Drehgenehmigung erhält in geheimer Abstimmung 9 Stimmen bei 24 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Er hat damit die erforderliche Mehrheit der Stimmen nicht erreicht und ist abgelehnt.

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) ruft die weniger weitgehende Abstimmungsfrage auf Erteilung einer Drehgenehmigung im Einzelfall auf.

Der Antrag erhält in offener Abstimmung 7 Stimmen bei 23 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Er hat damit die erforderliche Mehrheit der Stimmen nicht erreicht und ist abgelehnt.

TOP XV: Bestellung von Mitgliedern des Sportausschusses

TOP-Beginn: 21:12 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass die Obleuteversammlung die erforderliche Benennung versäumt habe. Er fordert die Obleuteversammlung auf, die Benennung zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen. Bis dahin verbleiben die bisherigen Mitglieder in ihren Ämtern.

TOP XVI: Wahl zweier Revisorinnen bzw. Revisoren für das Haushaltsjahr 2008

TOP-Beginn: 21:13 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass der Haushaltsausschuss die Wahl von Julian Benjamin Alexander Hunneman (RCDS) und Ulrike Schwartau vorgeschlagen habe.

Ulrike Schwartau ist nicht anwesend, hat das Amt aber bereits im vergangenen Haushaltsjahr ausgeführt.

Es wird keine Vorstellung des anwesenden Kandidaten gewünscht.

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) schlägt vor, die Wahl auf einem Stimmzettel durchzuführen. Es gibt keine Gegenrede.

Beginn Erster Wahlgang: 21:15 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 33).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 21:21 Uhr

Wiedereröffnung: 21:26 Uhr

Ulrike Schwartau erhält 30 Stimmen bei 4 Nein-Stimmen. Julian Benjamin Alexander Hunneman erhält 28 Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung. Damit haben Ulrike Schwartau und Julian Benjamin Alexander Hunneman die erforderliche Mehrheit der Stimmen erreicht und sind zu Revisorin bzw. Revisor für das Haushaltsjahr 2008 gewählt.

TOP-Ende: 21:27 Uhr

TOP XVII (vorgezogen): Wahl einer Sportferentin bzw. eines Sportreferenten

TOP-Beginn: 19:44 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass die Obleuteversammlung am 23. Oktober Herrn Mischa Lumme zur Wahl zum Sportreferenten vorgeschlagen habe. Das Studierendenparlament kann den Kandidaten wählen oder den Vorschlag der Obleuteversammlung zurückweisen.

Vorstellungsbeginn: 19:45 Uhr

Mischa Lumme stellt sich vor. Er erklärt, dass er bereits seit 2005 im Sportreferat tätig sei.

Es gibt keine Fragen an den Kandidaten.

Beginn Erster Wahlgang: 19:47 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 30).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 19:53 Uhr

Wiedereröffnung: 19:57 Uhr

Mischa Lumme erhält 32 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung. Mischa Lumme hat damit die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und ist zum Sportreferenten für die Amtsperiode 2008/09 gewählt. Mischa Lumme nimmt die Wahl an.

TOP XVIII (vorgezogen): Wahl von stellvertretenden Sportreferentinnen bzw. Sportreferenten

TOP-Beginn: 19:58 Uhr

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass die Obleuteversammlung am 23. Oktober beschlossen habe, dass zwei stellvertretende Sportreferentinnen bzw. Sportreferenten zu wählen seien. Sie habe dazu Frau Florentina Bendrich und Herrn Stefan Schrader vorgeschlagen. Das Studierendenparlament kann die Kandidatin bzw. den Kandidaten jeweils wählen oder den Vorschlag der Obleuteversammlung zurückweisen.

Eine Befragung der Kandidatin bzw. des Kandidaten wird nicht gewünscht.

Andre Dorenbusch (StuPa-Präsident, ADF) schlägt vor, die Wahl auf einem Stimmzettel durchzuführen und erklärt den Wahlmodus.

Es gibt keine Gegenrede.

Beginn Erster Wahlgang: 20:01 Uhr

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 31).

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 20:06 Uhr

Wiedereröffnung: 20:10 Uhr

Florentina Bendrich erhält 31 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Stefan Schrader erhält 31 Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Damit haben Florentina Bendrich und Stefan Schrader jeweils die erforderliche Mehrheit der Mitglieder erreicht und sind zur stellvertretenden Sportfererentin bzw. zum stellvertretenden Sportferenten für die Amtsperiode 2008/09 gewählt. Florentina Bendrich und Stefan Schrader nehmen die Wahl an.

TOP-Ende: 20:12 Uhr

TOP XIX: Verschiedenes

TOP-Beginn: 21:27 Uhr

Ann-Kathrin Sommerfeld (Sozialreferentin, ADF) erinnert an die Ausschlussfrist für die Semesterticketrückerstattung. Ferner gebe es noch offene Plätze im Selbstverteidigungsworkshop für Frauen.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Sitzungsende: 21:28 Uhr

Für das Protokoll:

Andre Dorenbusch
(Präsident)

René Mehnert
(stellv. Präsident)

Alexander Ertelt
(stellv. Präsident)

Ann-Kathrin Sommerfeld
(Schriftführerin bis TOP IX)

Klaus Kophal
(Schriftführer bis TOP XII)

Konstantin Brand
(Schriftführer ab TOP XII)

Christian Michaelis
(Schriftführer ab TOP IX)